

Brigham Baker - „Relationships“

12.9.-17.10.2020, Eröffnung 11.9.2020, 18-21 Uhr

Als ich den Müll hinaustrug, bemerkte ich durch den immergrün bewachsenen Zaun meinen Nachbarn. Stolz trug er sein abgetragenes, aber korrektes Arbeits-T-Shirt der Stadt Zürich Entsorgung und Recycling. Er hat zwei braune Kaninchen und kümmert sich um den Garten um sein Haus. Der Grill knittert und die Augen des Kaninchens sind rot wie der Mond. Zäune halten die Füchse von den Kaninchen fern und sie machen das Gras des Nachbarn immer grüner als das eigene. Zäune um Häuser, die stehen, langsam verrotten und eins mit der Erde und den Pflanzen werden. Nur um dann wieder entfernt zu werden, meisterhaft und mit unglaublicher Leichtigkeit, recycelt, neu beschichtet und verdrängt. Verdrängt, um mehr Füchse von mehr Kaninchen fernzuhalten.

Man muss kein Zellbiologe sein, um zu wissen, dass alles um uns herum aus Zellen besteht. Darwin, der das Überleben des Stärkeren predigt, scheint das Motto der neoliberalen Geisteshaltung erfunden zu haben, bei der das Gras auf der anderen Seite des Zauns immer grüner ist. Aber ist der Wille der Zelle, ihr eigenes Gleichgewicht zu finden, nicht eigentlich eher eine Symbiose, eine Koexistenz und Koevolution - Zellen, die sich aneinander anpassen und auf ihre Umwelt reagieren? Ich frage mich, wenn es keinen Zaun gäbe, würde dann alles Gras den gleichen Grünton haben?

Würde es ein Gleichgewicht geben oder erscheint selbst die Vorstellung davon so unfassbar wie das Einfangen der Fusseln einer Distel? Dieses weiche, federleichte Material, das die Distelsamen schützt und dann davonfliegt und meilenweit reist, die Samen transportiert und Orte weit weg von seiner Heimat erobert. Die Distel, ein wahrer Nomade. Weich, ungreifbar, unverzeihlich, nicht zu fassen, immer fast leer.

Fairerweise muss man sagen, dass die Nächstenliebe nicht selbstverständlich ist. Manche sind mehr abgegrenzt als andere, abgegrenzter als ihre eigenen Glaubenssysteme. Noch nie war es so einfach wie heute, Zäune zu bauen, und die einfache Berührung einer Blume kann für manche eindringlich erscheinen. Das Gras scheint irgendwann grüner zu sein. Zerbrochene Zäune werden repariert, Schichten über Schichten, Loch um Loch.

Und wenn ein paar Tage und ein paar umgestürzte Zäune später den Müll rausbringe, merke ich, aber nicht sofort, dass sich etwas verändert hat - der Zaun ist weg, verschwunden wie der Distelflaum. Und mein Nachbar zaun-los, in einem nagelneuen Stadt Zürich Entsorgung und Recycling T-Shirt, lächelnd.

Kristina Grigorjeva

./.

## **Brigham Baker**

\*1989, Nipomo, California, lives and works in Zürich

### **Awards**

Werkbeitrag Kanton Zürich; Kiefer Hablitzel Prize; ZHdK Förderpreis;  
Prix Mobilière (nominated); Manor Kunstpreis

### **Education**

2012-2015 BA Photography ZHdK; 2016-2019 MA Fine Arts FHNW HGK

### **Selected Exhibitions**

2020

Brigham Baker - Relationships, annex14

„It's only Moonlight", annex14

Prix Mobilière, Art Genève, Genève

„Habitat", Biennale de Morcote, Morcote

„neither the either nor the or are places to be", Palazzina, Basel (solo w. Nina Rieben)

2019

Manor Kunstpreis. Kunstmuseum Winterthur, Winterthur

„Protect me from what I want", Kunsthalle St. Gallen

„I- Hood", Degree Show, Kunsthaus Baselland, Muttenz

„Cette Question qui vous brûle les lèvres, Centre d'art Neuchâtel

"If It Moves, It's Outmoded"? Kunstraum am Schauplatz, Wien, AT

2018

On the Road, 10 Jahre Caravan, Aargauer Kunsthaus, Aargau

Swiss Art Awards, Kiefer Hablitzel

„So sieht der Hase", annex14, Zürich

The Photographic - Zürcher Hochschule der Künster, Museum Folkwang Essen

Brigham Baker „To break rock for Bread", Ausst.raum Kantonsschule Zürich Nord (solo)

2017

"Phaenomena Materiae" Kunstverein Friedrichshafen, (solo w/ Esther Mathis)

"Arresting Fragments of the World", Kunsthaus Lengenthal

"Stones Land where they are thrown", Galerie GMK, Zagreb (solo)

Werkbeitrag, Haus Konstruktiv

„Surely Very Early Men Just sat Under Native Palms", LA RADA, Locarno (solo w/ Alan Bogoda)

2016

„Meaning Can Only Grow out of Intimacy" Les Urbaines, Espace Arlaud, Lausanne

„Jeune Art Suisse, Prix Kiefer Hablitzel XII", Le Commun-Mamco, Genève

"Other Natures", Kulturfolger, Jules Mægt Gallery, San Francisco,

"Reworking Lindt" Gepäckausgabe, Glarus (solo)

Swiss Art Awards, Kiefer Hablitzel, Basel

"Broilmarié", UP STATE, Zürich, (w/ Lila de Magalhaes)

"Plattform 16", Walcheturm, Zürich

UP STATE at Paramount Ranch, Los Angeles

2015

Degree Show, University of the Arts, Zürich

2014

„ZRH-KRZ" Kunstraum Kreuzlingen

„Courting Aporia" Alte Fabrik, Rapperswil

„Shavshvebi - Main Square" Shavshvebi, Georgia, 2 week group residency

„As The Day Unfolded" Rothaus, (Solo w/ Anina Yoko Gantenbein)

2013

„Dark Room" Arbenz Zürich, (Solo)

„Reference Objects" M-35 Luzern, (Solo)

2 | 2

annex14 | Raum für aktuelle Kunst

Limmatstrasse 270 | CH - 8005 Zürich | T +41 44 202 44 22 | info@annex14.com | www.annex14.com

Öffnungszeiten: Di - Fr 12 - 18 h, Sa 11 - 17 h oder nach Vereinbarung